**Soziale Aktion bei der Freizeit**

Mit diesem Programmhinweis, wollen wir euch ermuntern, bei der 5 Sterne Freizeit in irgendeiner Art etwas Soziales in eurem Ort durchzuführen. Denn soziales Handeln ist unser Ur-Auftrag als Christen und dem können wir gerade bei einer Freizeit vor Ort wirklich gut nachkommen.

Daher wäre es toll, wenn ihr bei eurer Freizeit-Woche konkret eine soziale Aktion in euer Programm integrieren könnt. Am besten überlegt ihr sie zusammen mit den Teilnehmenden, so dass es nichts Übergestülptes ist, sondern eine gemeinsame Aktion.

Ob ihr diese dann bei Insta oder ähnlichem postet oder lieber im Verborgenen was tun wollt, bleibt euch überlassen.

Cool wäre, wenn ihr etwas macht und in eurem Ort ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe setzt!

Wie ihr eine Aktion/ ein Projekt auswählt, bleibt euch überlassen.

Ihr könntet z.B. von Montag bis Mittwoch zusammen mit der Gruppe überlegen und planen was ihr macht und dies dann Donnerstag oder Freitag durchführen. Oder ihr habt selber eine Idee und besprecht mit den Teilnehmenden diese und überlegt, wann und wie ihr sie umsetzt. Beides ist möglich.

Da die Gegebenheiten vor Ort jeweils unterschiedlich sind, geben wir euch an dieser Stelle lediglich ein paar Ideen mit was ihr machen könntet.

* Eine Möglichkeit könnte sein, dass ihr als Gruppe Postkarten für Leute im Altersheim schreibt und bastelt. Denn diese Menschen sind immer noch Risikogruppe und leiden immer meist immer noch an den Kontaktbeschränkungen.
* Die Gruppe könnte ein Lied/ Anspiel einstudieren und vorführen z.B. im Hof oder Eingangsraum von einem Krankenhaus/ Altersheim/ Flüchtlingsheim.
* Der Tafelladen vor Ort könnte unterstützt werden z.B. durch Lebensmittel sammeln.
* Auch Arbeitseinsätze, die der Gesellschaft dienen bieten sich an: Parkputzen, Müll an Plätzen einsammeln, etwas reparieren usw.

Zu so einer Aktion könntet ihr auch Nachbarorte zu einer Challenge herausfordern.

* Oder ihr könntet ein Arbeits-Angebot für Garten, Autoputzen usw. anbieten. Z.B. wir putzen kostenlos ihr Auto von 10.00 - 12.00 Uhr oder so.
* Ebenso wäre eine Telefonaktion cool. Junge Leute nehmen sich 20 Minuten Zeit, um z.B. ältere Leute aus der Gemeinde (Risikogruppen) anzurufen etc.

Oder was euch sonst noch so einfällt. Stichworte: sozial schwache Familien, Obdachlose, usw.

Zu tun gibt es sicherlich genug und ihr wisst am besten, wo es in eurem Ort gerade am meisten nötig wäre.

Wir wünschen euch gute Entscheidungen, viel Spaß und dankbare Menschen, die von euch profitiert haben.

Autor: Markus Röcker